

Projektentwicklung und Masterplanung

Die Projektentwicklung agiert als Bindeglied bzw. „Übersetzer“ zwischen den strategischen und funktionalen Kundenanforderungen vonseiten der Uniklinik RWTH Aachen und den ausführenden Projektbeteiligten aufseiten der ukafacilities GmbH. Hierbei soll stets sichergestellt sein, dass die Anforderungen der Uniklinik optimal im Projekt wiedergegeben und im Projektverlauf realisiert werden können.

Abteilungsleitung:

Tim Hoppe

Dem Grundsatz „form follows function“ folgend erarbeiten die beiden Entwicklungsteams unter intensiver Einbeziehung der jeweiligen Vertreter der Uniklinik die grundlegenden Anforderungen mit Rücksicht auf den jeweiligen Business Case. Dies erfolgt u.a. durch:

- Erarbeitung von Nutzeranforderungen im Kontext der durch den Bauherrn gesetzten Rahmenbedingungen (Bauliche Masterplanung)
 - Festlegung der Projektziele
 - Erstellung von Raum- und Funktionsprogrammen
 - Erstellung von Lösungskonzepten und Alternativen
 - Erstellung von Listen für die betriebsnotwendige Ausstattung
- Qualitätssichernde Begleitung der Planungsphase in den Bauprojekten
 - Erstellung von Betriebsbeschreibungen
- Übergeordnete Projektkommunikation auf allen relevanten Ebenen
- Betriebsorganisationsplanung und Prozessmanagement

Masterplanung

Die Aufgaben in dem Tätigkeitsfeld zur Masterplanung der Uniklinik RTWH Aachen umfassen die Säulen des "Anforderungsmanagements/Grundlagenermittlung" sowie die Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung der baulichen Zielplanung. Dies lässt sich unter dem Begriff der bauliche Masterplanung zusammenfassen. Ziel ist es dabei, die Masterplanung, wie 2014 bereits begonnen, mit den aktuellen Anforderungen der Uniklinik zu aktualisieren und kontinuierlich zu verbessern.

Die erste Säule des „Anforderungsmanagement/Grundlagenermittlung“ teilt sich in die Aufgabenfelder Bestandsaufnahme, Entwicklungsziele und Ressourcenbedarfsplanung. Diese werden jeweils gesondert für die Kernbereiche des UKA (Krankenversorgung, Forschung und Lehre) sowie für die Unterstützungsprozesse in einzelnen Arbeitskreisen erarbeitet. Die Aufgabe der ukafacilities liegt hier in der Koordination der Arbeitskreise sowie in der Abstimmung der Inhalte über die Arbeitskreise hinaus.

Die zweite Säule der „kontinuierliche Fortschreibung der baulichen Zielplanung“ umfasst unter anderem die Koordination der Arbeitskreise bei der Erstellung von Sanierungskonzepten für alle Gebäude der Uniklinik RWTH Aachen. Dies umfasst die Darstellung und logische Verortung der zukünftig benötigten Flächen wie auch die Ablaufplanung der Sanierung. Hier umfasst die Aufgabe der ukafacilities ebenfalls die Koordination der Planung wie auch die Qualitätssicherung der Ergebnisse.

Team:

Im Bereich „Projektentwicklung und Masterplanung“ arbeiten circa sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Studentische Hilfskräfte.